



Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
vom 19.05.2009
im Ständesaal des Ständehauses, Weststraße 57, 59269 Beckum

Hinweis: Die Niederschrift ist im Bürgerinformationssystem auf den öffentlichen Teil beschränkt.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern
2. Niederschrift über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 21.04.2009
– öffentlicher Teil –
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Stadtentwicklungskonzept Beckum 2020
Vorlage: 2009/0059 Beratung
5. Anfragen

Anwesenheitsliste

Anwesend:

Vorsitz

Herr Dr. Karl-Uwe Strothmann

CDU-Fraktion

Herr Werner Knepper

Herr Joachim Mücke

Herr Christoph Pundt

Herr Thomas Reinkemeier

Herr Bernard Schnell

Herr Lothar Stumpenhorst

Herr Heinz-Josef Wiedeking

SPD-Fraktion

Frau Birgit Harrendorf-Vorländer

Herr Karsten Koch

Herr Hubert Kottmann

Herr Albert Pott

Vertretung für Herrn Dr. Rudolf Grothues

Vertretung für Frau Sigrid Himmel

FWG-Fraktion

Frau Eva Maria Gerke

Herr Gregor Stöppel

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frau Jutta Linnemann

FDP-Fraktion

Frau Elisabeth Wieschebrink

Verwaltung

Herr Holger Klaes

Frau Barbara Urch-Sengen

Herr Thorsten Herbst

Herr Dieter Gailus

Nicht anwesend:

SPD-Fraktion

Herr Peter Tripmaker

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 17:34 Uhr

Protokoll

Bürgermeister Dr. Strothmann eröffnete die Sitzung und stellte die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Einwendungen hiergegen wurden nicht erhoben.

Öffentlicher Teil:

1. **Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern**

Anfragen wurden nicht gestellt.

2. **Niederschrift über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 21.04.2009 – öffentlicher Teil –**

Einwendungen gegen die Niederschrift wurden nicht erhoben.

3. **Bericht des Bürgermeisters**

Eine Berichterstattung erfolgte nicht.

4. **Stadtentwicklungskonzept Beckum 2020 Vorlage: 2009/0059 Beratung**

Der Bürgermeister wies zu Beginn der Beratung darauf hin, dass im Folgenden nur die Punkte beraten würden, die keinem Fachausschuss zugeordnet seien.

Er schlug vor, diese Punkte erst zu besprechen, Ergänzungen und Änderungswünsche zu Protokoll zu nehmen und anschließend in den Fraktionen darüber zu beraten. Die Frage, ob Experten beteiligt werden oder Workshops abgehalten werden sollten, sollte besprochen werden.

Die Anwesenden erklärten sich mit dem Verfahrensablauf einverstanden.

8.1.1 Allgemein/Situation heute

Ratsmitglied Wieschebrink wies darauf hin, dass die Formulierung auf Seite 97, letzter Absatz, „... wird aber künftig den öffentlichen Dienst für neue Arbeitsplätze zumindest in finanzieller Hinsicht weniger attraktiv machen.“ zu der Formulierung auf Seite 98, vorletzter Absatz „Die öffentliche Verwaltung hält eine Vielzahl von attraktiven Arbeitsplätzen vor ...“ im Widerspruch stünde und die Festschreibung dieser Aussage bis zum Jahr 2020 nicht sinnvoll sei.

Der Bürgermeister erklärte, dass die Aussage auf Seite 97 direkten Bezug auf den TVÖD nehme, die Formulierung aber überarbeitet und differenziert würde.

Ratsmitglied Knepper wies für die CDU-Fraktion darauf hin, dass diese die Formulierung auf Seite 99, erster Absatz „Dass ein weiterer Personalabbau durch Reduzierung der Aufgaben nicht in Betracht kommt, hat ...“ nicht mittragen werde, da der Personalansatz im Jahr 2007 in der Projektgruppe Aufgabenkritik nicht festgeschrieben worden sei.

Der Bürgermeister erklärte, dass kein Dissens vorläge; die Formulierung würde überarbeitet.

Durch Organisationsuntersuchungen fände eine ständige Prüfung des Personalbestandes statt.

Ratsmitglied Knepper wies auf einen NKF-Vortrag hin, wonach die Politik eine Linie vorgeben und sich nicht um das Klein-Klein kümmern solle.

8.4 Städtische Beteiligungen

Ratsmitglied Koch führte für die SPD-Fraktion aus, dass diese sich ein besseres Beteiligungsmanagement wünsche; ein Steuerungsinstrument durch den Rat.

Er erwarte klar definierte Ziele, zum Beispiel bei der Entwicklung der Energiekosten. Insofern solle der Rat seine Aufgaben anders als bisher wahrnehmen; allen Vertretern solle besser zugearbeitet werden.

Es solle festgeschrieben werden, dass zum Beispiel Wasser, Energie und Wohnen wesentliche Bestandteile der Daseinsvorsorge seien.

Ratsmitglied Koch sprach sich ausdrücklich für den Erhalt der WLE aus.

Für den Bereich der Stadtmarketing GmbH sei ihm nicht klar, wo dieser Punkt beraten werden solle; unter Punkt 6.2 oder 8.4; das von Herrn Denkert erstellte Stadtmarketingkonzept 2.0 und der Verein „Wir für Beckum“ sollten im Stadtentwicklungskonzept aufgegriffen werden, so Koch.

Ratsmitglied Knepper erklärte, dass die Vertragsparameter der EVB geprüft und entschieden werden müssten. Er bat um Formulierungs-Änderung für diesen Bereich.

8.5 E-Government

Ratsmitglied Koch erklärte, dass es einen deutlichen Handlungsbedarf in diesem Bereich gäbe; ein konkretes Handlungsprogramm müsse entwickelt und die Leistungen über den Haushalt gesteuert werden.

8.6 Finanzen

Ratmitglied Koch führte aus, dass der Text seiner Meinung nach zu allgemein und zu unverbindlich sei; es sollten klare Ziele formuliert werden. Zum Beispiel:

1. Planmäßige Tilgung,
2. keine Schulden mehr machen,
3. zu einem Termin „X“ schuldenfrei.

Ratsmitglied Knepper erklärte, dass die CDU-Fraktion zu gegebener Zeit auf die Angelegenheit zurückkommen werde. Zum Punkt 8.4 Städtische Beteiligungen/Regionalverkehr Münsterland führte er aus, dass der Punkt „Maßnahmen“ konkretisiert bzw. klarer formuliert werden müsse; „jeden Punkt im Stadtgebiet“ bedeute nicht, dass der Bus die Fahrgäste nach Hause brächte, sondern feste Linien anfahren würde.

Dr. Strothmann ging auf das weitere Vorgehen ein. Die Fraktionen sollten die Angelegenheit besprechen, die zuständigen Ausschüsse sollten beraten und anschließend solle in die Diskussion eingetreten werden. Die Frage, ob weiterer Vertiefungsbedarf bestünde oder Experten beteiligt werden sollten, wurde von den Anwesenden verneint.

5. Anfragen

Anfragen wurden nicht gestellt.

Für die Richtigkeit:

Beckum, den 26. Mai 2009

Beckum, den 26. Mai 2009

gezeichnet
Dr. Karl-Uwe Strothmann
Vorsitz

gezeichnet
Dieter Gailus
Schriftführung